

Bülent Ceylan statt Infusion

Der Comedian als Stargast beim Radiosender des Mannheimer Klinikums – Zwei Stunden lang beantwortet er Fragen junger Patienten

VON VOLKER ENDRES

MANNHEIM. „Willkommen bei Radio Rummis. Heute ist Bülent Ceylan unser Gast.“ So hat Moderatorin Rosa Omenaca Prado eine ganz besondere Radiosendung eröffnet. Der Schirmherr des Radiosenders des Mannheimer Klinikums nahm sich eine Stunde Zeit, beantwortete die Fragen der Kinder und Jugendlichen aus der Kinderklinik und sorgte damit bei den jungen Patienten für jede Menge Spaß und gute Laune.

Nein, Berührungssängste gibt es keine. Warum auch? Pünktlich um 11:30 Uhr biegt der „Monnemer Türk“ um die Ecke, schüttelt erst einmal die Hände der Eltern, des Pflegepersonals und der Klinikmitarbeiter, die sich vor dem kleinen Radiostudio drängen. „Hallo, ich bin der Bülent.“

Und dann setzt er sich sogleich zu seinen jungen Fans, die für den Besuch des Stars – natürlich mit ärztlichem Einverständnis – teilweise sogar gewisse Risiken auf sich genommen haben. „Lauri hat zum Beispiel seine Infusion unterbrochen“, sagt Omenaca Prado, die den Sender am Universitätsklinikum als erfahrene Radiomacherin unterstützt. „Die Kinder haben hier Spaß und vergessen für ein paar Stunden ihre Krankheit. Bei den Sendungen geht es ihnen gut und viele fassen dadurch wieder Mut, um gegen ihre Krankheiten anzukämpfen.“

Dafür nimmt sich der Schirmherr gerne zwei Stunden Zeit, um vor der Show seiner aktuellen Tournee in Koblenz mal wieder bei seinen jüngsten Fans vorbeizuschauen. Beileibe nicht sein erster Besuch bei Radio Rummis, seit der Sendebetrieb im Jahr 2009



„Wie ist es, wenn man so beliebt ist?“ Komiker Bülent Ceylan gibt geduldig Auskunft.

FOTO: KUNZ

gestartet ist. Seither kommen wöchentlich die Patienten der Kinderklinik zu Wort – eine willkommene Abwechslung vom Klinikalltag.

„Im Prinzip können alle Patienten Rummis empfangen“, sagt Christof Balzer, Sprecher des Gesundheits-

treffpunkts Mannheim. Der Gesundheitstreffpunkt betreibt den Radiosender, der sich ausschließlich aus Spenden finanziert. Die Sendungen werden aufgezeichnet, sind über das Klinik-Fernsehen auf allen Stationen zu sehen. „Der Radioempfang ist aber

ausschließlich in der Kinderklinik möglich“, erklärt Balzer.

Schallendes Lachen dröhnt über den Krankenhausflur. Der 41-jährige Ceylan ist schließlich nicht nur professioneller Spaßmacher, sondern selbst Familienvater. Er weiß, wie er

sein junges Publikum fesselt. Zwischen den Fragerunden, also immer wenn die Musik spielt, nimmt er sich Zeit, macht mit jedem Patienten sein eigenes Selfie-Foto und erfüllt geduldig alle Autogrammwünsche. So viele, dass er sogar Autogrammkarten bei seinem Begleiter nachordern muss.

Außerdem bleibt keine Frage der Kinder unbeantwortet: „Wie ist es, wenn man so beliebt ist?“ will etwa der 14-jährige Marvin vom Stargast wissen. Die Antwort: „Meistens ist es schön, weil die Leute zu mir sehr nett sind. Aber manchmal ist es auch anstrengend, weil ich mich immer konzentrieren muss, wenn ich etwas mache. Wenn ich zum Beispiel Spaghetti esse, dann bekleckere ich mich meistens. Wenn mir das in der Öffentlichkeit passiert, sieht es nicht gut aus.“

Egal ob der siebenjährige Max, Jaad mit seinen elf Jahren oder die 15-jährige Lea – sie alle stellen ihre Fragen an Bülent Ceylan. Am Privatleben sind sie ebenso interessiert wie an den Gefühlen des Komikers, wenn er vor 10.000 Menschen auftritt. Die Kinder wollen alles wissen.

Ein Lächeln ist die Belohnung für den Künstler. Ein Lächeln von Melanie (12), die auch in den schwersten Zeiten ihrer Chemotherapie den Weg ins Rummis-Studio sucht. Oder vom neunjährigen Lukas, der schon lange auf der kinderchirurgischen Station des Klinikums sein muss.

Nur ein einziges Geheimnis lüftet der Comedian auch vor seinen jungen Fans nicht. „Mit welchem Shampoo wäschst Du dir die Haare?“ will Rosa Omenaca Prado wissen. „Die Frage wird mir wirklich oft gestellt. Es sind verschiedene“, lässt er sich in diesem Punkt nicht in die Karten blicken.